

Die Kuh Lieselotte kann nicht schlafen

Vorlesezauber in der Stadtbibliothek

Dorsten. Zum nächsten Vorlesezauber laden Cornelia Wessling und Birgit Rodefild vom „Netzwerk Dorsten liest vor“ alle Kinder von drei bis fünf Jahren am Donnerstag, 7. März, um 15 Uhr in die Stadtbibliothek ein.

Gelesen wird die Geschichte „Lieselotte bleibt wach“ von Alexander Steffensmeier.

Zum Inhalt: Heute kann die Kuh Lieselotte überhaupt nicht einschlafen. Deshalb besucht sie die anderen Tiere, aber die sind davon überhaupt nicht begeistert – und ganz nebenbei können sie nun auch nicht mehr schlafen! Wie kann die Bäuerin da nur helfen?

Im Anschluss sind alle kleinen Zuhörer zum Basteln eingeladen. Passend zur Geschichte darf ein lustiges Kuh-Fensterbild gebastelt werden.

Für eine möglichst genaue Planung ist eine Anmeldung unter ☎ 664104 erforderlich. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, es wird jedoch um eine kleine Spende für die Bastelkasse gebeten, um viele schöne weitere Bastelaktionen anbieten zu können.

Für Groß und Klein steht außerdem während und nach der Veranstaltung wieder das Café Kunterbunt der Stadtbibliothek bereit: Von 15 Uhr bis 17 Uhr gibt es für eine kleine Auszeit Kaffee und Kuchen.

Möglichkeiten der Energieeinsparung in Barkenberg

Barkenber. Über die Sonderaktion „VorOrt-Energieberatung!“ findet eine einführende Informationsveranstaltung statt am Mittwoch, 6. März, um 15 Uhr im Stadtteilbüro Barkenberg, Dimker Allee 10.

Im Kern geht es um Möglichkeiten der Energieeinsparung beim Heizen mit Strom und mit Nachtspeicherheizungen. Die Infoveranstaltung bietet auch den Austausch mit Experten. Wolfgang Tripptrap, Barkenberger Eigenheimbesitzer, wird zudem von seinen Erfahrungen mit der Energieberatung berichten.

Die Verbraucherzentrale NRW bietet zusammen mit der Stadt Dorsten ab Mitte März eine Energieberatung vor Ort an. Das heißt, die Beratung mit dem Schwerpunkt Heizen mit Strom findet im Haus des Verbrauchers statt. Unabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale NRW beraten Bürger aus Barkenberg zur energetischen Sanierung ihrer Wohngebäude. Die Ergebnisse des Barkenberger Wärmekonzeptes fließen in die Beratungen ein.



Einmarsch der Tiere. Die Konfirmandinnen Katharina (l.) und Juliane (r.) führten ihre Shetland-Ponys in die Kreuzkirche.

FOTO: FRANZ MEINERT

Tierisch gemütlicher Gottesdienst

Die Haustiere der Konfirmationskinder der Kreuzkirche waren die Stars. Da störten auch keine Pferdeäpfel auf dem Fußboden des Kirchenschiffs

Von Jo Gernoth

Hervest. Die Hervester Kreuzkirche ist mit dem Duo Gemeinde und Pfarrer Michael Laage im wahrsten Sinne des Wortes gesegnet.

Ob mit einem Motorrad-Gottesdienst oder wie jetzt mit dem Einbinden der Haustiere der Konfirmationsschüler in den Unterricht geschehen: Laage wagt Experimente und nimmt seine Gemeinde mit. „Ich darf Sie bitten, keinen Applaus für die Glory Singers zu spenden. Das macht vielleicht die Tiere nervös“, sagte Laage der Gemeinde und die strahlte nur, ob der schönen Lieder, die der beliebte Chor gesungen hatte.

Frieda und Milky Way blieben tatsächlich ganz ruhig. Die beiden Shetland-Ponys gehören Katharina und Juliane. „Sie freuen sich immer so, wenn wir zur Wiese kom-

Pfarrer ist selbst Biker

■ **Nach dem Fest** der Konfirmation werden wieder die Motorfahrer aus der Region die Kreuzkirche ansteuern, denn der Biker-Gottesdienst der Hervester Gemeinde ist bereits Kult.

men. Wir führen die Tiere an der Leine und haben so viel Spaß mit ihnen“, bestätigten die beiden Teenager. „Wir können uns anhand der Tiere daran erfreuen, welche Vielfalt des Lebens uns der Herr bietet und erkennen lässt“, sagte Michael Laage.

Augen signalisieren die Liebe

Aus dem Buch Genesis zitierte Laage zum Thema Leben und diskutierte diese Erkenntnisse mit den Konfirmationsschülerinnen

■ **Der besondere Clou** an diesem Gottesdienst sind die themenbezogenen Kirchenlieder, die Laage selbst komponiert und mit der Gitarre vorträgt. Laage ist selbst passionierter Biker.

und schülern, die sich in diesen Gesprächen den anderen Gemeindegliedern vorstellten.

Michael Laage betonte, dass man etwas von der Liebe Gottes in den Augen der Tiere wiederfinden kann. Der Mann hat Recht: Wer einmal einen Dackelblick gesehen hat, der weiß, was Laage meint. Ob es der Hütehund Merle oder Hamster Max war: Die Tiere sind für die Jugendlichen wichtig und auch diese Bedeutung galt es zu unterstützen. Ein Experiment, das

geglückt ist, denn die Kirche war gut besucht. Das gemeinsame Essen unterstrich die gute Laune in dem kleinen Gotteshaus: Kinder und Jugendliche konnten die Hot-Dogs kostenfrei genießen und die Erwachsenen zahlten 1,50 Euro für den hausgemachten Kartoffelsalat und die Würstchen.

Welches Ziel verfolgt Michael Laage mit diesen unkonventionellen Methoden und warum akzeptiert er dabei sogar Pferdeäpfel in seiner Kirche? „Wir nehmen die Kinder ernst. Jeder ist wichtig, jeder von uns ist ein Stück der Schöpfung. Ich möchte hier eine lebendige Gemeinde schaffen, die in Freude dem Herrn begegnen kann. Auch dann, wenn das Leben mal nicht lustig. Es ist eine Familie gewachsen“, so Laage. Und diese Familie repräsentiert die Kirche von heute – ideenreich und auf das Gemeindeleben ausgerichtet.

Bergbauverein blickt in die Zukunft

Bei der Mitgliederversammlung werden Pläne für die Maschinenhalle und „Leo“ diskutiert

Hervest. Der Blick in die Zukunft steht im Mittelpunkt bei der Mitgliederversammlung des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten am Dienstag, 5. März, um 19 Uhr in der Gaststätte Lunemann. Bevor die bei solchen Versammlungen üblichen Regula-

rien abgewickelt werden, sollen Pläne gezeigt und diskutiert werden.

Die Architektengemeinschaft Axel Steinau/Christian Lör wird die Pläne für die Umrüstung der denkmalgeschützten Maschinenhalle Fürst Leopold (Investitionen von rund 605 000 Euro mit einer

Eigenleistung des Vereins von etwa 60 500 Euro) präsentieren sowie für das Soziokulturelle Zentrum „Leo“, das östlich der Maschinenhalle gebaut und vom Bergbauverein mitgenutzt werden soll.

Den dritten Blick in die Zukunft wirft dann Martin Hagemann. Als

Leiter des Projektes „Dynamisierung der Dampfmaschine“ wird er das von der NRW-Stiftung mit einem Zuschuss von bis zu 117 000 Euro geförderte Vorhaben vorstellen.

Berichte und Nachwahlen zum Vorstand (zwei Besitzer) runden die Tagesordnung ab.

KOMPAKT

Nachrichten in Kürze

Gesprächskreis Psychose trifft sich

Dorsten. Das nächste Treffen des Gesprächskreises Psychose findet am Mittwoch, 6. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Ev. Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63 in Dorsten, statt. Das Gespräch ist ein Dialog zwischen Psychoseerfahrenen, Interessierten und Professionellen in und an der Psychiatrie. Es findet vierzehntägig statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte unter ☎ 02362-71161 oder online: www.pgh-dorsten.de

Eigenen Garten individuell planen

Dorsten. Im Seminar „Erstellung eines individuellen Gartenplans“ am Samstag, 9. März, lernen die Teilnehmer unter Leitung einer Landschaftsarchitektin, wie an eine gezielte Planung des Gartens herangegangen wird und erstellen einen Gestaltungsvorschlag für ihren Garten. Das Seminar läuft von 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; Teilnahmekosten: 26 €. Anmeldungen im VHS- und Kulturbüro oder per e-mail: vhs-und-kultur@dorsten.de. Infos: ☎ 66 41 61.

kfd-Frauen gehen Kreuzweg in Reken

Lembeck. Die kfd St. Matthäus nimmt am Mittwoch, 20. März, am Kreuzweg teil. Die Frauen treffen sich um 14 Uhr an der St. Matthäus-Kirche, um nach Reken zu fahren. Die Gehzeit ist ca. zwei Stunden. Anmeldung bei Gudrun Verfürth, ☎ 02369 / 6210. Bitte angeben, ob ein Auto für Fahrgemeinschaften vorhanden ist.

9. Doko-Turnier des Heimatvereins Wulfen

Wulfen. Das 9. Doppelkopfturnier für Vereinsmitglieder veranstaltet der Heimatverein Wulfen am Freitag, 8. März, ab 19 Uhr im Heimathaus am Rhönweg. Das Startgeld beträgt fünf Euro. Gespielt werden drei Runden, auf die Teilnehmer warten Sachpreise. Anmeldungen bitte bis zum 6. März bei Ludger Martmann, ☎ 02369 / 42 65.

Konsequentes Verhalten in der Erziehung

Dorsten. Soll ich immer konsequent sein? Der Kurs „Konsequentes Verhalten in der Erziehung“ mit Referentin Maria Frenzel gibt am Mittwoch, 6. März, 20 bis 21.30 Uhr darauf konkrete Antworten. Kursort ist die Ev. Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus. Info und Anmeldung: ☎ 7 11 61.

Anzeige

Energiespar-Wochen

vom 4.3. bis 16.3.2013

150 €

Energiesparzuschuss bis zu
beim Kauf eines energiesparenden
Elektro-Haushaltsgerätes der
Effizienzklassen A+, A++ sowie A+++




LANGENFELD

Elektro-Haushaltsgeräte GmbH · Hochstraße 21 · 45768 Marl
Telefon: 0 23 65 - 1 20 37 · Großer Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr, Sa. 9.30 - 16.00 Uhr
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.langenfeld-marl.de